

# Inhalt

Vorwort 9

Einleitung: Für einen Perspektivenwechsel 11

## I. Die Anwesenheit der Gesellschaft

### 1. Kommunikation 29

Kommunikation – Interaktion 29 / Wahrnehmung und Beobachtung 34 / Medien und Materialität 36 / Vergesellschaftung unter Anwesenden 39

### 2. Strukturbildung 49

Bilder und Zeichen 50 / Körper 55 / Rituale und Verfahren 61  
Formen der Koordination mit Abwesenden 66 / Grenzziehungen und Identität 74

### 3. Zeit und Ereignisse 77

Soziales braucht Zeit 79 / Emergenz des Neuen 87  
Zeitordnungen 90 / Ereignisse der Frühen Neuzeit 102

### 4. Raum 109

Raum-Zeit der Anwesenheitskommunikation 111 / Raum als Medium 115 / Raum und Systembildung 117 / Synchronisation unter Abwesenden 123 / Medien im Raum 129

5. Hierarchie und Funktion 137

Soziale Ungleichheit als Inklusion/Exklusion 138 / Einschlüsse und Ausschlüsse 143 / Hierarchien unter Spannung 148 / Ungleichheit beobachten 152

II. Die Macht der Gesellschaft

1. Medien der Macht und des Entscheidens 159

Mündlichkeit und Schriftlichkeit 160 / Komplexität ermöglichen 168 / Schrift und Identität 172 / Macht herstellen und darstellen 174 / Funktionale Differenzierung 184

2. Widersprüche der Anwesenheit: Dörfer 187

Eine Gerechtigkeitstotalität 189 / Beobachtete Interaktion 192  
Kontrollierte Interaktion 196 / Soziale Dynamik 200  
Transformationen 205

3. Macht der Anwesenden: Reformation in der Stadt 209

Einheit und Bruch 209 / Das evangelische Subjekt 214  
Performanz und Druck 217 / Netzwerk der Vergesellschaftung 220  
Ordnung im Konflikt 223 / Dynamik der Reformation 230  
Störung der Ordnung 234 / Wahrheitsmaschinen 241

4. Macht der Organisation: Residenzen und Höfe 247

Vom ›Königsmechanismus‹ zur Kommunikation 247 / Hof und Adels-gesellschaft 251 / Hof und Herrschaft 254 / Von der Korporation zur Organisation 256 / Raum und Körper 258 / Zeremoniell und Höflichkeit 260 / Widersprüche im System 263 / Semantik des Hofes 278

5. Von Herrschaft zu Politik 283

Macht als ›Chance‹ und Macht als ›Kommunikation‹ 284 / Macht als Herrschaft 292 / Abgründe der Macht 299

### III. Die Ordnung der Gesellschaft

#### 1. Beobachtung der Politik 311

Beobachten und Politik 314 / Medien als System 320 / Welt der Medien 324 / Medien verstehen 329 / Politik beobachten 334  
Polemik 344

#### 2. Semantik der »Krise« 347

Krise und Sattelzeit? 347 / Dispositive der Krise 352  
Epistemologie der Krise 357 / Kontingenz und Zeit 362 / Medien der Krise 367 / Die Krise der Historiographie 371

#### 3. Gesellschaft und Mensch 375

Von Identität zu Differenz 375 / Der aristotelische Mensch 378  
Das neuzeitliche Subjekt und seine Gesellschaft 383  
Varianten 392 / Paradoxien der Identität 399

#### 4. Ende der Ordnung 405

Von der Sorge um die Ordnung 405 / Vollkommenheit 408  
Individuen: Unendliche Bedürfnisse 410 / Gesellschaft: »Anordnen«  
und Selbstregulierung 418

Schluss: Wie moderne Gesellschaft möglich wurde 429

Anmerkungen 439

Nachweise 497

Literatur 499

Register 557